



Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Xospata® (Gilteritinib)

Sie beginnen eine Therapie mit Xospata® und können diese positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Xospata® aus?



Xospata® Filmabletten zu 40 mg

Runde, hellgelbe/orange Filmtableten auf einer Seite des Firmenlogos von Astellas und «235» gekennzeichnet.

Wie muss Xospata® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Xospata®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Xospata® ein?

- Nehmen Sie die Tabletten einmal täglich, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Tabletten mit oder ohne Nahrung einnehmen.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten nicht teilen, nicht kauen, nicht mörsern.

Was mache ich, wenn ich...

...das Medikament vergessen habe?

- Am gleichen Tag können Sie die Tabletten noch bis 12 Stunden später einnehmen.
- Setzen Sie die Therapie am nächsten Tag wie verordnet fort.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am gleichen Tag ein.

...das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Setzen Sie die Therapie (am nächsten Tag) unverändert fort.

...zu viele Tabletten eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig? Was kann ich dagegen tun?

Durchfall

- Achten Sie darauf, dass Sie mindestens 2 Liter Wasser, Tee am Tag trinken.
- Bei leichtem Durchfall ist eine Ernährungsanpassung mit Reis, weissem Brot, Bananen sinnvoll.
- Nehmen Sie frühzeitig ein Medikament mit dem Wirkstoff Loperamid (Imodium®) ein.

Verstopfung

- Trinken Sie etwa 2 Liter pro Tag (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).
- Bei anhaltenden Beschwerden fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einem geeigneten Abführmittel.
- Bewegen Sie sich regelmässig ohne grosse Anstrengung.

Übelkeit/Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.
- Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt nehmen Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt Kontakt auf.

Entzündung der Mundschleimhaut

- Mehrmals täglich, mindestens nach jeder Mahlzeit, Mund mit Wasser oder Salzwasser (½ – 1 Teelöffel/Liter Wasser) spülen.
- Falls keine Besserung eintritt und die Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme behindert ist, nehmen Sie Kontakt mit dem Behandlungsteam auf.

Kopf-, Glieder und Gelenkschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt.

Müdigkeit

- Bei ausgeprägter Müdigkeit ist beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen gefährlicher Maschinen Vorsicht geboten.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Bei Auftreten von Fieber über 38 °C.
- Bei Schwindelbeschwerden.
- Bei Muskelkrämpfen.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.

Was muss ich sonst noch wissen?

- Sie dürfen während der Behandlung keine Grapefruit- oder Johanniskraut Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.
- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt

Pflegefachperson

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Februar 2025
Referenz: www.swissmedicinfo.ch (2025)

©Verein Orale Tumorthherapie www.oraletumorthherapie.ch

Unterstützt durch

